

Bassenheim St. Martinsquelle („Bur“)

Koordinaten: 50°21'32" Nord, 7°27'40" Ost

Landkreis Mayen-Koblenz
VG Weißenthurm

Anfahrt: B9 Abfahrt „Weißenturm/Kärlich“ Richtung Mülheim Kärlich. Im Ort rechts nach Bassenheim abbiegen (4km). Auf die B258 links abbiegen, danach die erste Strasse rechts in den Altengärtenweg. Der Brunnenpavillon liegt in einem kleinen Park.



Im Volksmund heißt er der "Bur" und gilt als eines der Wahrzeichen von Bassenheim. Die "St. Martinsquelle", so der richtige Name des eisenhaltigen Sauerbrunnens, ist 1742 erstmals gefasst worden und steht seitdem der Bevölkerung als wertvolles Trinkwasser kostenlos zur Verfügung.

Der heutige zierliche Brunnenpavillon mit seinen gusseisernen Säulen ist 1890 von Freiherr Heinrich von Kusserow, der eine Adoptivtochter des Ehepaars Abraham von Oppenheim geheiratet hatte, errichtet worden. Als das Wellblech der achteckigen Brunnenstube in Bodennähe zu verrotten begann, erhielt das Bauwerk 1952 ein 35cm dickes und 75cm hohes Sockelmauerwerk.

1985 hat die Gemeinde das gesamte Burggelände von der Waldthausen'schen Verwaltung

gekauft. Bei der Sanierung 1986 wurde die Sockelmauer entfernt und der ursprüngliche Zustand durch neue Wellbleche, die von Hand erarbeitet werden mussten, wieder hergestellt. So ist der Brunnenpavillon in seiner Schönheit wiedererstanden.

Der Sauerbrunnen wird regelmäßig analysiert und auf Schadstoffe untersucht. Das Wasser ist nach Meinung von Fachleuten gesund und hat eine hervorragende Qualität.

Wasseranalyse: Auszug aus der Wasseranalyse der Fa. PUG Pfeifer Umwelt vom 16.01.2008

Natrium	104,0 mg/l
Chlorid	8,73 mg/l
Eisen	2,22 mg/l
Sulfat	7,23 mg/l
Kalium	25,7 mg/l
Calcium	119,0 mg/l
Magnesium	68,6 mg/l
Nitrit	<0,05 mg/l
Nitrat	<1,00 mg/l
Hydrogencarbonat	958 mg/l